**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
**Herausgeber:** Pro Juventute
**Band:** - (1937)

**Artikel:** Vom Vesuv
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-988742

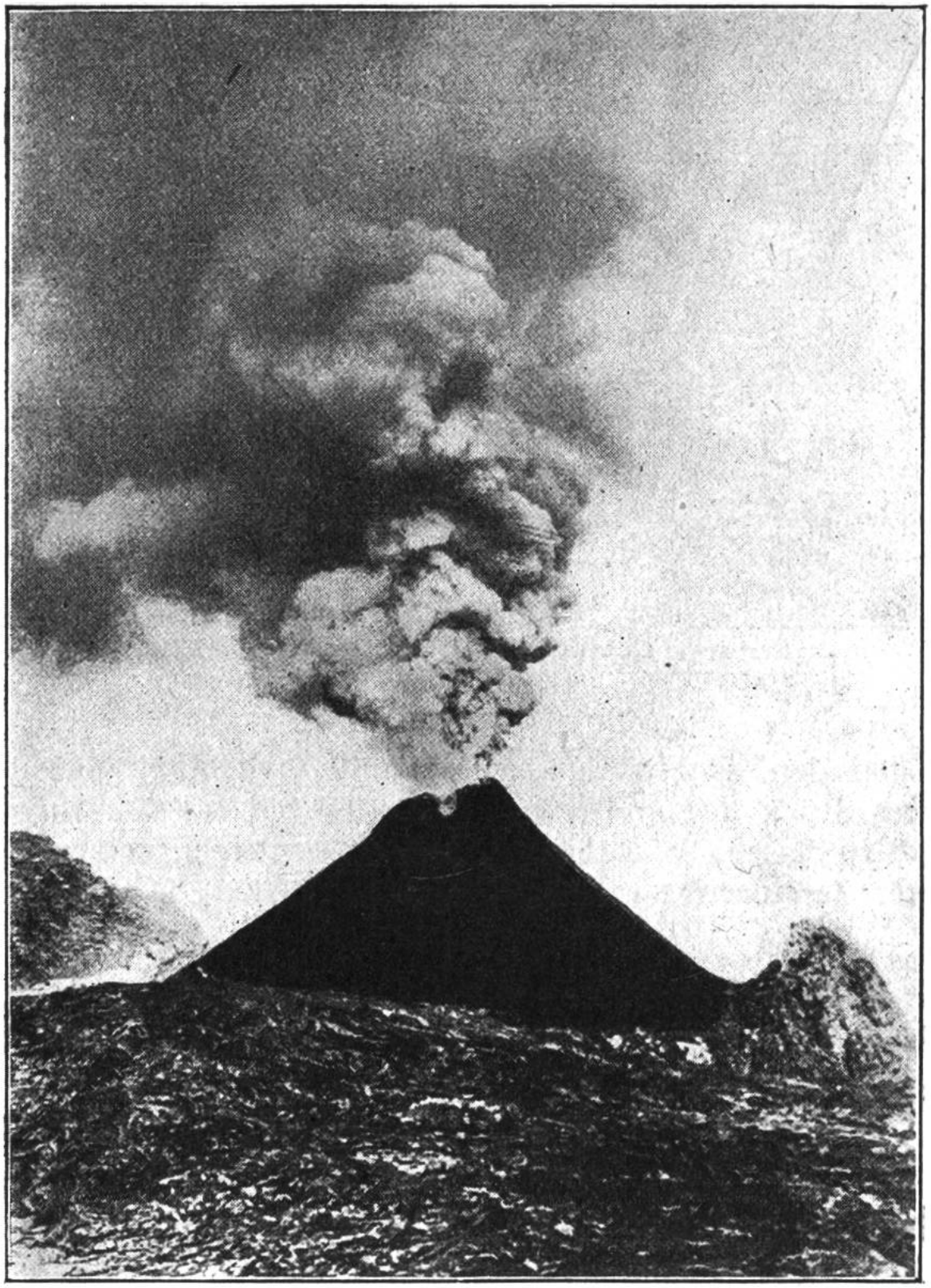
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



Eine interessante Vesuvaufnahme. Aus nächster Nähe des Gipfels gelang kürzlich einem kühnen amerikanischen Filmphotographen diese schöne Aufnahme eines starken Ausbruches.

# VOM VESUV.

Der Vesuv erwachte im Jahre 79 n. Chr. plötzlich zu verheerender Tätigkeit und begrub die drei blühenden Städte Herculaneum, Pompeji und Stabiae unter seinen Auswürfen. Diese Katastrophe kam für die Leute jener Zeit völlig überraschend, denn vorher hatte der Berg während vielen Jahrhunderten kein Lebenszeichen von sich gegeben. Auch nachher trat, von vereinzelten Ausbrüchen abgesehen, während fast 1500 Jahren verhältnismässige Ruhe ein. Eine schreckliche Eruption erfolgte wieder 1631, wobei 18 000 Menschen den Tod gefunden haben sollen. Seit diesem Ereignis ist die Tätigkeit des Vulkans bis auf unsere Tage ziemlich rege geblieben. Die letzten grösseren Ausbrüche verzeichnete man 1906 und 1929. Wie unser Bild zeigt, geht es auch gegenwärtig in dieser unterirdischen Küche wieder lebhaft zu. Besonders eindrucksvoll sind die Eruptionen bei Nacht. Das prächtige Schauspiel lockt Tausende von Zuschauern nach Neapel. Durch die Tätigkeit des Vesuvs verändert sich fortwährend sowohl die Höhe als auch die Gestalt seines Gipfels. Die Schwankungen in der Höhe machen manchmal mehr als 100 m aus. Bei kleinen Ausbrüchen wird der Berg gewöhnlich etwas höher, bei grossen niedriger.

**Der Mann gefällt mir!** Ein intelligenter, strebsamer Mann vernahm, dass in einem Unternehmen eine für ihn passende Stelle frei geworden war. Er machte sich sofort auf den Weg und hielt beim Direktor des Unternehmens um den Posten an. Dieser wies ihn aber rundweg ab. Darauf entfernte sich der Bittsteller mit Worten herzlichen Dankes. Der Direktor, ob so viel Höflichkeit erstaunt, rief ihn zurück. „Sie haben mich doch wohl nicht missverstanden? Ich habe Ihnen die Stelle abgeschlagen.“ „Ich weiss es“, erwiderte der andere. „Weshalb danken Sie mir denn?“ fragte der Direktor. „Weil Sie mir bestimmten Bescheid gaben und mich nicht mit leeren Hoffnungen hingehalten haben.“ Diese Antwort gefiel dem Direktor so gut, dass er dem Manne zur nachgesuchten Stelle verhalf.